

Die Freihandbibliothek Agnesenschütte feierte ihr 25-Jahr-Jubiläum mit verschiedenen Anlässen

Tunesien zu Gast in Schaffhausen



Yahya (links) und Nour sind mit Eifer am Üben ihrer Namen auf Arabisch.

Foto: Peter Pfister

Schaffhausen. Ganz still ist es an diesem Samstag im ersten Stock der Freihandbibliothek Agnesenschütte. Lediglich das leise Kratzen von Bambuskielen auf Papier ist zu vernehmen. Neben vielen

anderen sind auch Yahya und Nour aus Schaffhausen dabei, ihre Namen in arabischer Kalligraphie mit Tinte auf grosse weisse Blätter zu schreiben. Daniel Reichenbach vom Zürcher Lehrhaus, das den Dialog

zwischen dem Judentum, dem Islam und dem Christentum pflegt, gibt ihnen dabei nützliche Anweisungen. Die Schreibwerkstatt ist Teil des letzten Anlasses zum 25-Jahr-Jubiläum der Freihandbibliothek, an

dem sich Tunesien präsentiert. Botschafter Hafed Bechar und Kulturattaché Mouktar Triki sind extra zu diesem Anlass nach Schaffhausen gereist.

Einen Stock höher ist Selma Mechergui daran, eine Geschichte in Arabisch und Deutsch zu erzählen. Zu ihrer Seite steht das Kamishibai, ein japanisches Kofferkino, mit dessen Hilfe sie die Geschichte illustriert. Das Projekt «Schenk mir eine Geschichte» hat zum Ziel, Migranten dazu zu bewegen, ihren Kindern zu Hause in der Muttersprache Kinder- und Bilderbücher zu erzählen. Je besser diese sich nämlich darin ausdrücken können, desto leichter fällt es ihnen, Deutsch zu lernen. Die Stadtbibliothek plant, zusammen mit Integres und der Quartierarbeit, das Projekt in Schaffhausen an die Hand zu nehmen. (pp.)

Fritz Grüninger ist gestorben

Hallau. Am Sonntagmorgen ist Fritz Grüninger-Meister, der Verleger der «Klettgauer Zeitung» in seinem Heim im «Haus zum Gutenberg» seinem schweren und unheilbaren Leiden erlegen. Der gelernte Schriftsetzer war lange Jahre für den Druckbereich der «Klettgauer Zeitung» verantwortlich, sein Bruder Hans für die Redaktion. Fritz Grüninger wurde Redaktor, als sein älterer Bruder Hans sich zurückgezogen hatte. Fritz Grüninger verpachtete vor einem Jahr das Verlagsrecht der «Klettgauer Zeitung» an die Meier und Cie. AG. Redaktion und Verlag der «schaffhauser az» entbieten ihr Beileid. (ha.)

Budget 2012 absegnen

Schaffhausen. Nach nur dreistündiger Sitzung war das Budget 2012 im grossen Stadtrat mit marginalen Korrekturen unter Dach und Fach. Kritik und Ablehnung kamen einzig von Seiten der SVP und der bürgerlich-liberalen Fraktion, die Mehrheit und auch der Finanzreferent Peter Neukomm (SP) zeigten sich hingegen zufrieden. Budgetiert ist ein Minus von 1,393 Millionen Franken, der Steuerfuss bleibt mit 98 Prozent unverändert. Ausserdem wurde im Rat in stiller Wahl die bisherige Zusammensetzung der Kommissionen bestätigt. Ob der umstrittene Walter Hotz GPK-Präsident bleibt, entscheidet sich erst im Januar. (aa.)

Friedeck: Securitas

Buch. Nachdem in zwei Fällen Asylsuchende aus dem Durchgangsheim Friedeck sexuelle Übergriffe an Frauen versucht hatten – einmal im Dorf, das zweite Mal letzte Woche im Durchgangsheim –, haben sich die Gemeinde und das Sozialamt dazu entschlossen, nebst der üblichen Nachtwache im Haus eine Securitaswache für Patrouillengänge vor allem im Dorf zu engagieren. Damit soll das Sicherheitsempfinden der Bevölkerung gestärkt werden. In beiden genannten Fällen ist die polizeiliche Untersuchung im Gang. Heimleitung und Sozialamt nehmen Fragen aus der Bevölkerung entgegen unter 052 632 76 88. (az)

Zweite Runde ohne SP und ÖBS

Thayngen. In der Reiatgemeinde werden Philippe Brühlmann von der SVP und Bruno Jud von der FDP zum zweiten Wahlgang um den Sitz des Gemeindepräsidenten antreten. Brühlmann erhielt bei einem absoluten Mehr von 1'089 Stimmen 823 Stimmen. Auf Jud entfielen 739 Stimmen. Katja Stauber (SP) kam auf 344, Heinz Rether (ÖBS) auf 233 Stimmen. SP-Kandidatin Stauber und ÖBS-Kandidat Rether haben ihre Kandidatur zurückgezogen. Somit fällt die Entscheidung zwischen Philipp Brühlmann und Bruno Jud im zweiten Wahlgang am 22. Januar des kommenden Jahres. (ha.)